

Metaller gingen für mehr Geld auf die Straße



Im Tariftreit in der Metall- und Elektroindustrie hat die IG Metall ihre Warnstreiks am Mittwoch fortgesetzt. Auch die IG Metall Tauberbischofsheim beteiligte sich, unter anderem mit Warnstreiks in Hardheim vor den Werkstoren der Firmen Eirich und Reum sowie in Walldürn vor dem Werkstor der Firma Braun (unser Foto). Dort folgten ca. 300 Mitarbeiter der Firma Braun GmbH und der Firma Werkzeugbau Walldürn dem Aufruf der IG Metall. 1. Bevollmächtigten, Gerd Koch bekräftigte die Forderungen der Beschäf-

tigten auf eine Entgeltserhöhung von 5,5 Prozent. Die von Arbeitgeberseite derzeit angebotenen 2,3 Prozent kämen angesichts der momentanen Preissteigerungsrate quasi einer „Nullrunde“ gleich. Angesichts der von den Unternehmen erzielten Gewinne sei dies ein Skandal. Nach dieser flammenden Rede richteten die Betriebsratsvorsitzenden von Braun Walldürn, Rudi Karliczek, sowie von Werkzeugbau GmbH, Josef Kaiser, kurze Appelle an die Betriebsangehörigen beider Firmen. Stv/Foto: B. Stieglmeier